

Das Flusspferd und die Schildkröte.

Ein sehr junges Flusspferd in einem Naturschutzpark bei der Hafenstadt Mombasa, das die Tsunamiwellen an der Küste von Kenia überlebt hat, entwickelte eine starke Bindung zu einer jahrhundertealten Schildkröte, berichtet einer der Ranger.

Das Flusspferd mit dem Spitznamen Owen, das ungefähr 300 Kilo wiegt, wurde den Sabaki-Fluss hinunter in den Indischen Ozean und dann zurück an die Küste mitgerissen, als die Tsunamiwelle die kenianische Küste überspülte. Am 26. Dezember retteten es Ranger des Parkes.

„Es ist unglaublich: Ein weniger als ein Jahr altes Flusspferd hat eine ungefähr hundertjährige männliche Schildkröte als Mutter angenommen, die sehr glücklich über ihre (seine!) ‚Mutterschaft‘ zu sein scheint!“, sagt die Ökologin Paula Kahumbu, die dem Lafarge-Park vorsteht, so AFP.

„Als es weggespült wurde und seine Mutter verlor, wurde das Flusspferd traumatisiert. Es musste nach einem Ersatz für die Mutter suchen, stieß dabei glücklicherweise auf diese Schildkröte und hat eine sehr starke Bindung entwickelt. Sie schwimmen und fressen zusammen, und das Flusspferd folgt der Schildkröte, als ob sie (er!) seine Mutter sei. Wenn sich jemand der Schildkröte nähert, greift das Flusspferd ihn an, als ob es seine echte Mutter beschützen würde. Das Flusspferd ist sehr jung und wurde in einem zarten Alter verlassen, und sie sind sehr gesellige Tiere, die gerne bis zu vier Jahre bei ihrer Mutter bleiben.“